

Volksbegehren für Religionsunterricht

Berlin. Die Befürworter eines Wahlpflichtfachs Ethik/Religion haben die erste Hürde des Volksbegehrens genommen. Mit rund 34500 eingereichten Unterstützerunterschriften sei die geforderte Zahl von 20000 deutlich überschritten worden, sagte am Dienstag Innensenator Ehrhart Körting (SPD). Damit sei das Volksbegehren, bei dem rund 170000 Unterschriften notwendig sind, zulässig. Ungeachtet dessen halte der Senat an seiner Ablehnung eines Wahlpflichtfachs Ethik/Religion fest, betonte Körting. In Berlin müssen alle Schüler am Fach Ethik teilnehmen. Der Religionsunterricht ist nur ein freiwilliges Angebot. Mit dieser Regelung geht Berlin bundesweit einen Sonderweg. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/98728.volksbegehren-für-religionsunterricht.html>